

# ERFAHRUNGSBERICHT

## Auslandsaufenthalt



universität  
wien

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften  
International Support  
international-wiwi@univie.ac.at

**Name:** Linh Nguyen

**E-Mail Adresse:** linh\_nguyen@gmx.net

**Gastuniversität:** King's College London

**Studienjahr:**  Wintersemester  Sommersemester 2019

Aufenthaltsdauer (Monate): 5

**Studienrichtung:** BW

Bachelor  Master  PhD

**Wohnmöglichkeit:**  Studentenheim  Privat

**Kosten (in EUR):**

Unterkunft EUR ca. 600 € (550 Pfund) / im Monat

Lebenshaltungskosten  
(Lebensmittel, Transport etc.) EUR ca. 440 € (400 Pfund) / im Monat

Studienmaterial EUR -

An- und Abreise EUR 120 € / einmalig

Zusätzliche Kosten  
(Versicherungen, Reisen, Ausflüge, Kultur, Visum) EUR 150 € / im Monat für Reisen

**Ja**, ich bin damit einverstanden, dass dieser Erfahrungsbericht **inkl. meiner Kontaktdaten** auf der Website des International Supports für Mitstudierende zur Verfügung steht.

**Ja**, ich bin damit einverstanden, dass dieser Erfahrungsbericht **ohne meine Kontaktdaten** auf der Website des International Supports für Mitstudierende zur Verfügung steht.

**Nein**, ich möchte nicht, dass dieser Bericht in irgendeiner Form auf der Website des International Supports veröffentlicht wird.

## PERSÖNLICHER ERFAHRUNGSBERICHT

### 1. Vorbereitungen (Visum) und Anreise

Die Vorbereitungen für ein Auslandssemester in der UK sind eigentlich relativ entspannt, da man bis dato kein Visum oder ähnliches braucht. Auch die Wohnungssuche für London kann man eigentlich nicht wirklich im Voraus planen, da der Wohnungsmarkt in London sehr schnelllebig ist, darauf gehe ich aber in der Wohnungssuche nochmal genauer an. Dadurch, dass es sich in der EU befindet braucht man auch keine medizinischen Vorbereitungen oder ähnliches. Die Anreise habe ich ca. einen Monat vor Abflug gebucht, da London sehr oft angefliegen wird und auch relativ günstig muss auch dies nicht unbedingt Monate vorher gebucht werden. Ein großer Koffer reicht eigentlich zum Mitnehmen, da man alles was man sonst braucht auch vor Ort kaufen kann. +

### 2. Was sollte man unbedingt mitbringen?

Zunächst empfehle ich auf jeden Fall eine Kreditkarte, im besten Fall eine kostenlose, mitzunehmen, da man in London vieles mit Karte zahlt bzw natürlich auch Pfund abheben muss. Außerdem habe ich trotz EU immer meinen Reisepass zusätzlich zum Personalausweis mitgenommen, da man damit schneller durch die Flughafenkontrollen kommt. Das liegt daran, dass die neuen Reisepässe elektronische Durchgänge haben, wobei die Ausweise noch manuell kontrolliert werden. Auch nicht zu vergessen ist ein Adapter, da die Briten eine andere Steckdose haben!

# ERFAHRUNGSBERICHT

## Auslandsaufenthalt



universität  
wien

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften  
International Support  
international-wiwi@univie.ac.at

**Gastuniversität:** King's College London  
Aufenthaltszeitraum: Januar 2019 - Mai 2019

### 3. Wohnungssuche

Das Wohnen ist wohl der größte Kostenfaktor in London. Wie bereits erwähnt ist der Wohnungsmarkt in London sehr schnelllebig und d. h., dass teilweise am gleichen Tag, wo die Zimmer online gestellt werden, auch die Besichtigungen stattfinden. D.h. falls man vorhat sich privat ein Zimmer zu mieten, dass man die erste Woche in einem Hostel schlafen kann und derweil was sucht und auch sicher schnell was findet. Das King's College bietet auch Studentenwohnheime an, wo man normalerweise ein eigenes Bad und Zimmer hat, sich aber am Flur die Küche teilt. Ich habe nicht viel gutes darüber gehört und habe mich deshalb dagegen entschieden. Die Zimmer sind nämlich auch ziemlich teuer (glaube um die 200 Pfund/Woche) und man muss sie bis Ende Juni mieten. Ich habe mir deshalb privat was gesucht und hatte auch viel Glück +

### 4. Universität & Kursangebot

Das King's College hat ein breites Angebot an Kursen. So wie ich das verstanden habe, sind in jedem Kurs auch immer Plätze für 5 Austauschstudierende, d. h. dass man in der Regel immer einen Platz erhält für einen Kurs, den man sich wünscht. Im Master muss man die Level 7 Kurse belegen, die 15 Credits geben, umgerechnet 7,5 ECTS bei uns. Vom KCL aus ist es Pflicht 60 Credits, d.h. 4 Kurse während dem Auslandssemester zu belegen. Die Kursbelegung ist im Vergleich zu uns auch relativ einfach, da man ein Formular an das International Office dort sendet, ca. 2 Monate vor Beginn des Semesters, und da 10 Kurse nach Priorität angibt, die man belegen will. Danach kriegt man dann eine Bestätigung für welche 4 Kurse man eingeteilt wurde, aber idR sind es die ersten vier Prios. +

### 5. Der Universitätsstandort

Das KCL an sich hat verschiedene Campusse, aber die Business School befindet sich im wunderschönen Bush House am Strand Campus. Das ist das alte BBC Gebäude und wirklich schön. Dort fanden auch einige der Einführungsveranstaltungen statt. Zusätzlich hatte ich noch einen Kurs am Waterloo Campus, der direkt über die Brücke auf der anderen Seite der Themse ist. Generell liegt das KCL sehr zentral in Zone 1 von London und man kann, wenn man Zeit hat, fußläufig vieles in der Nähe ablaufen. Aber auch generell liegt das Bush House sehr schön direkt in Holborn und man ist schnell in Covent Garden wo man sehr nette Nachmittage verbringen kann. London an sich ist natürlich riesig, aber auch sehr vielfältig und eine wirklich inspirierende Stadt zum Leben. +

### 6. Angebote für Studierende

Man kann sich in der UK in diversen Universitäts-Clubs engagieren, aber durch die doch recht kurze Zeit vor Ort habe ich dies nicht gemacht. Was sehr schön dort ist für Studierende, ist dass man eigentlich so gut wie überall student discounts erhält, egal ob beim Essen oder Einkaufen. Von Seiten der Uni wird vor allem am Anfang sehr viel organisiert. Es gibt eine tolle Einführungswoche mit vielen informativen Veranstaltungen zur Kurswahl, zum britischen Unisystem und zum Kennenlernen der eigenen Fakultät. Zusätzlich organisiert das Global Mobility Team aber auch viele Events zum Netzwerken und kennenlernen wie z. B. eine Schnitzeljagd durch London oder den Besuch eines Comedy Clubs. Aber auch nach der ersten Woche organisieren sie noch soziale Events wie den Besuch eines Musicals oder Postkarten schreiben an die Familie Zuhause.

### 7. Öffentliche Verkehrsmittel

Ich persönlich finde die Öffis in London toll. London besitzt ein relativ altes, aber großes U-Bahn-Netzwerk, das wirklich gefühlt jede Minute fährt. Man muss zwar sagen, dass die Luft da unten nicht wirklich die beste ist und zur Rush Hour kann U-Bahn fahren teilweise wirklich die Hölle sein, aber wenn man das zu vermeiden weiß, kommt man wirklich zügig voran damit in London. Sonst ist London auch sehr bekannt für seine roten Doppeldeckerbusse, die ich auch sehr toll finde. Diese sind auch günstiger als die U-Bahn, das heißt, wenn man Zeit hat, kann man sich auch einfach in den Bus setzen und was von London sehen auf seinem Weg. Preislich ist das alles natürlich sehr, sehr teuer. Ich habe mir am Anfang eine Student Oyster Card geholt und damit eine Monatskarte für Zone 1-2 und die hat 94 Pfund gekostet. +

# ERFAHRUNGSBERICHT

## Auslandsaufenthalt



universität  
wien

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften  
International Support  
international-wiwi@univie.ac.at

**Gastuniversität:** King's College London  
Aufenthaltszeitraum: Januar 2019 - Mai 2019

### 8. Klima und Wetter

Ich muss sagen, dass das Wetter in London viel besser ist, als man sagt. Ich hatte mich auf viel Regen eingestellt, aber es hat in der Zeit vielleicht eine handvoll Mal geregnet. Es schien sogar bereits im Februar viel die Sonne. Im Januar ist es natürlich noch kalt, aber wärmer als in Deutschland auf jeden Fall. Dennoch ist das Problem eher die alten Häuser in der UK, die schlecht isolierte Wände haben, daher ist es innen fast genau so kalt wie draußen. Daher muss man drinnen im Januar teilweise doch noch im Pullover rumlaufen, wenn man keine gute Heizung hat. Sonst ist das Wetter wirklich angenehm, nur in der Zone 1 finde ich, muss man doch auch erwähnen, dass wenn man den ganzen Tag dort verbringt, die Luft überraschend schmutzig ist, und man das auf jeden Fall sieht, wenn man sich die Nase putzt... :)

### 9. Reisen und Ausflüge

Ich habe versucht das Beste aus meiner Zeit in der UK zu machen und bin viel gereist. Dazu habe ich von einer Freundin den Tipp bekommen mir die Railcard für junge Menschen bis 26 zu holen (einmalig 30 Pfund) und dadurch vergünstigt durch die UK zu fahren (30% Rabatt). Zusätzlich haben wir immer eine App benutzt, um die Züge zu buchen, was das alles nochmal günstiger gemacht hat. Z. B. sind wir hin und zurück nach Brighton (sehr zu empfehlen!!) für 8 Pfund, aber auch Manchester, Kent, Bristol, Oxford und viele andere Orte sind von London schnell für einen Tagestrip zu erreichen. Ich würde es wirklich jedem empfehlen dies auszunutzen, da die UK viel mehr ist als London und so schön die Stadt auch ist, es doch immer mal gut tut frische Luft woanders zu schnupfern :)

### 10. Lokale Besonderheiten

Aber auch London an sich hat extrem viel zu bieten. Zunächst kulturell natürlich die Museen wie das British Museum oder Tate Modern, die übrigens kostenlos sind zum Besuchen! Vom Tate Modern oben hat man auch einen schönen Ausblick auf London. Aber auch Attraktionen wie der Sky Garden, Notting Hill oder Camden sind nur Beispiele von der Diversität von London. Es ist eine wirklich interessante und abwechslungsreiche Stadt, die einen immer aufs Neue überraschen kann und das finde ich so besonders an London: es wird einem nie langweilig! Mein persönliches Highlight sind vor allem all die Musicals vor Ort, die wirklich spontan und günstig anzuschauen sind, wenn man dort wohnt. Ich habe nie mehr als 20 Pfund für eine Karte gezahlt und es war immer ne super tolle Erfahrung!

### 11. Unbedingt zu beachten (etwaige Probleme bei der Organisation)

Ich muss ehrlich sagen, dass meine komplette Organisation immer reibungslos verlief. Das Global Mobility Team am KCL ist wirklich super, immer wenn sie was brauchen melden sie sich. Aber auch alle privaten Dinge abseits der Universität wie Anreise, Wohnung etc. hat bei mir super geklappt. Ich denke man muss nur positiv an alles rangehen, dann klappt das sicher :) Universität kriegt ihr immer eine Mail vom KCL, wenn sie was brauchen, aber auch wenn ihr was braucht könnt ihr sie fragen, oder das International Office im Hauptgebäude oder unseren eigenen tollen International Support an der WIWI Fakultät! Bei so viel Unterstützung kann organisatorisch garnichts schief gehen :)

### 12. Persönliches Fazit

Meine persönliche Erfahrung in London war wirklich, wirklich toll. Es war super interessant das Unisystem vor Ort kennenzulernen und mit internationalen Studierenden zu studieren, obwohl ich sagen muss, dass ich inhaltlich unsere Kurse besser fand. Auch zu sehen, wie es ist in solch einer Metropole zu leben war die Erfahrung wert. London ist sehr facettenreich, kann Fluch und Segen zugleich sein, aber alles in allem war die Zeit wirklich schön, wobei ich nicht immer dort wohnen wollen würde, insbesondere wegen der Luft und den doch relativ teuren Preisen :) ich bin aber sehr dankbar, dass die Universität Wien mir die Möglichkeit gegeben hat vor dem Brexit noch einmal diese Erfahrungen zu sammeln!